

Sekundarstufe II

Lehrplan Spanisch Städt. Röntgen-Gymnasium



Inhalt

Die Fachgruppe Spanisch am Röntgen-Gymnasium Remscheid.....	3
Entscheidungen zum Unterricht	4
Grundsätze der fachmethodischen und -didaktischen Arbeit.....	5
Einführungsphase (fortgeführt)	6
Einführungsphase (neueinsetzend).....	8
Übergangsmodul 10	11
Qualifikationsphase 1 (Grundkurs fortgeführt)	14
Qualifikationsphase 2 (Grundkurs fortgeführt)	17
Qualifikationsphase 1 (Grundkurs neueinsetzend).....	20
Qualifikationsphase 2 (Grundkurs neueinsetzend).....	23
Grundsätze der Leistungsbewertung und –rückmeldung im Fach Spanisch	25
Methoden und Hausaufgaben im Fach Spanisch.....	29

Die Fachgruppe Spanisch am Röntgen-Gymnasium Remscheid

Das Röntgen-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, dem Französischen, dem Lateinischen und dem Chinesischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Röntgen-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Röntgen-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gatschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (IHK-Zertifikat „berufsorientierte Fremdsprache“). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Herr Gropper. Er verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird am Röntgen-Gymnasium sowohl in der Sekundarstufe I (Wahlpflichtbereich II) als auch in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Sekundarstufe I:

Klasse 8 3-stündig

Klasse 9 3-stündig

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 8 3-stündig

Spanisch GK(n) 4-stündig

Vertiefungskurs 2-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f) 3-stündig

Spanisch GK(n) 4-stündig

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wird erstmals Spanisch als **Vertiefungsfach** angeboten. Das Angebot in der Einführungsphase richtet sich an die Schülerinnen und Schüler, die Spanisch in Klasse 8 begonnen haben und ist für sie 2-stündig. Außerdem ist es gleichzeitig das dritte Lernjahr für die Schülerinnen und Schüler der kooperierenden Haupt- und Realschule in Lennep („Übergangsmodule 10“). Hierfür wird eine zusätzliche 3. Stunde veranschlagt. Verantwortliche Lehrkraft und Ansprechpartnerin ist Frau Kohlgrüber. Das Konzept sieht die Arbeit mit Quartalsmodulen zu ausgewählten Schwerpunktkompetenzen vor.

Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (siehe Anhang) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen.

Grundsätze der fachmethodischen und -didaktischen Arbeit

Fachliche Grundsätze:

- Der Unterricht verfolgt das Prinzip der **funktionalen Einsprachigkeit**. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- Im Unterricht werden im Sinne einer **Mehrsprachendidaktik** die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- Die eingeführten **Lehrwerke** sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- Die **Mündlichkeit** stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- Bei der **Korrektur von Fehlern** wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- Im Mündlichen ist die **Fehlertoleranz** höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- Der Unterricht ist **lernaufgabenorientiert**.
- **Kooperative Lernformen** werden funktional eingesetzt.
- **Individuelle Förderung** wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- Das **außerschulische und außerunterrichtliche Lernen** ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

Einführungsphase (fortgeführt)

GK EF (f)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Conocer un país latinoamericano : Argentina*

Interkulturelle Kompetenz:

- Kennenlernen einer neuen Kultur und offene Auseinandersetzung damit, besonders mit der Lebenswirklichkeit argentinischer Jugendlicher

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale (Teil-) Kompetenzen:

- **Lesen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, selektiv und detailliert) mit Hilfe funktional anwenden
- **Schreiben:** wesentliche Informationen in die eigene Texterstellung adressatengerecht einbeziehen

Verfügen über sprachliche Mittel: Vertiefung des presente de subjuntivo, Futur, condicional

Text- und Medienkompetenz:

- Texte verstehen und deren Gesamtaussage adressatengerecht zusammenfassen und wiedergeben können

Sprachbewusstheit:

- sprachliche Normabweichungen des Argentinischen erkennen und beschreiben

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *El Nuevo mundo - el descubrimiento de América*

Interkulturelle Kompetenz:

- Auseinandersetzen mit der Eroberung als entscheidendem historischen Einschnitt
- die Folgen der Eroberung und Kolonialisierung damals und heute

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Hörsehverstehen:** medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei entsprechende Rezeptionsstrategien anwenden
- **Schreiben:** verfassen vertrauter Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen

Verfügen über sprachliche Mittel: Vergangenheitszeiten, voz pasiva

Text- und Medienkompetenz:

- grundlegende grafische und filmische Merkmale erfassen und zentrale Wirkungsabsichten erkennen

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Ser joven en el siglo XXI

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen
- **Lesen:** umfangreichere authentische Texte verstehen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** subjuntivo, verwenden weit verbreitete Begriffe und Wendungen der informellen mdl. Sprachverwendung

Text- und Medienkompetenz:

- zentrale Wirkungsabsichten von Bildern erkennen

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Andalucía un país de contrastes

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
- **Lesen:** Hauptaussage mehrfach kodierter Texte verstehen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Hörverstehen:** auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und entsprechende Rezeptionsstrategien mit Hilfe anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel: irrealer Bedingungssätze (rezeptiv), frases relativas y adverbiales

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Im Curriculum wurden Schwerpunkte der verschiedenen Kompetenzbereiche angeführt.

- Grundlage für den Unterricht ist das Lehrwerk Paso al Bachillerato: Das Lehrwerk ist hierbei nicht als Lehrplan zu verstehen, sondern als Angebot. Der / die unterrichtende Lehrer/in nutzt die für ihr / sein Modul wichtigen Angebote des Buches. Er / Sie kann entsprechende Texte des Buches durch andere Materialien ersetzen.
- **Klausuren: ab 2014**
=> 4 Klausuren á 90 Min / 1 Klausur kann durch eine mdl. Prüfung ersetzt werden
=> Sprachmittlung in die Zielsprache wird ein Mal abgeprüft
=> in einer Klausur werden 2 Kompetenzen abgeprüft, in den anderen 3 Kompetenzen

Einführungsphase (neueinsetzend)

GK EF (n)

Unterrichtsvorhaben EF1.1:

Thema: *Yo me presento*

Interkulturelle Kompetenz:

- in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten
- erste Einblicke in die geografische Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Auskunft über sich selbst und andere geben
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die *comunicación en clase*, Aussprache- und Intonationsmuster

Text- und Medienkompetenz:

- einfache authentische Texte verstehen

Zeitbedarf: 14-18 Std.

Unterrichtsvorhaben EF1.2 I:

Thema: *Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)*

Interkulturelle Kompetenz:

- grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika
- den neuen Erfahrungen mit neuer Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen
- **Schreiben:** einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter

Text- und Medienkompetenz:

- einfache authentische Texte verstehen und deren Hauptaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben

Zeitbedarf: 22-26 Std.

<p><u>Unterrichtsvorhaben EF 1.3</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben EF 2.1:</u></p> <p>Thema: <i>Un intercambio a Madrid</i></p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika • sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen bewusst werden • Gemeinsamkeiten und Unterscheide zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hörsehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassen kreativer Variationen in Anlehnung an Modelltexte mithilfe funktional genutzter Hilfsmittel <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste Einblicke in die gesellschaftliche Vielfalt Spaniens unter ggf. unter kulturellen Aspekten • fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln • in alltäglichen Situationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen, insbesondere mit denen der spanischsprachigen Bezugskultur vergleichen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: imperativo afirmativo, futuro inmediato, indefinido <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu einzelnen Aussagen der Texte Stellung beziehen <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben EF 2.2**Thema:** *Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México***Interkulturelle Kompetenzen:**

- grundsätzliche Aspekte der Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Lateinamerika
- erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Lateinamerikas

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale**(Teil-)Kompetenzen:**

- **Leseverstehen:** einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen
- **Schreiben:** unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** indefinido und imperfecto kontrastiv

Text- und Medienkompetenz:

- Adressatengerechtes Verfassen kurzer Texte mithilfe funktional genutzter Hilfsmittel

Zeitbedarf: 22-26 Std.

Im Curriculum wurden Schwerpunkte der verschiedenen Kompetenzbereiche angeführt.

- Grundlage für den Unterricht ist das Lehrwerk A_Tope.com: Das Lehrwerk ist hierbei nicht als Lehrplan zu verstehen, sondern als Angebot. Der / die unterrichtende Lehrer/in nutzt die für ihr / sein Modul wichtigen Angebote des Buches. Er / Sie kann entsprechende Texte des Buches durch andere Materialien ersetzen.
- **Klausuren:**
=> 4 Klausuren á 90 Min / 1 Klausur kann durch eine mdl. Prüfung ersetzt werden
=> Sprachmittlung in die Zielsprache wird ein Mal abgeprüft

Übergangsmodul 10

Übergangsmodul 10

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Las estrellas de la música pop*

Interkulturelle Kompetenz:

- Einblicke in die Lebenswelt Jugendlicher in der spanischsprachigen Welt, hier besonderer Fokus auf die Musik

Schwerpunktmäßig zu erwerbende kommunikative (Teil-) Kompetenzen:

- **Hörverstehen:** sie können klar formulierten und gut verständlichen authentischen Texten (Popsongs) die Hauptaussagen entnehmen
- **Sprechen (zusammenhängend):** kurze Liedtexte sinngestaltend vortragen, wichtige Aussagen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben
- **Lesen:** sie können einfache Popsongs verstehen
- **Schreiben:** wesentliche Informationen in die eigene Texterstellung adressatengerecht einbeziehen

Verfügen über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit (Schwerpunkt/e):

Wortschatz: thematischer Wortschatz zur Musik, Personenbeschreibung

Grammatik: Personen und Musik näher charakterisieren (Adjektive), Vergleiche anstellen (Komparativ, Superlativ), Darstellung von Handlungen der Gegenwart (Präsens)

Methodische Kompetenz (Schwerpunkt/e) :

- gelenkte Aufgaben zum selektiven, globalen und detaillierten Leseverstehen bearbeiten
- Texte anhand von Bewertungskriterien bewerten, korrigieren und überarbeiten
- Strukturierung der schriftlichen Produkte durch *enlaces*

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Un paseo por Madrid*

Interkulturelle Kompetenz:

- Verfügen über Grundwissen zu Madrid
- Toleranz und Empathie für die Lebenswelt spanischer Jugendlicher entwickeln

Schwerpunktmäßig zu erwerbende kommunikative (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprachmittlung:** sie können Kernaussagen sowohl von einfachen Äußerungen als auch von klar strukturierten Informationsmaterialien sinngemäß sprachmitteln (schriftlich und mündlich)
- **Sprechen (dialogisch):** in Begegnungssituationen einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen, sich an Gesprächen beteiligen, in denen es um Themen aus Alltag, Schule und Freizeit, etc.... geht
- **Hörverstehen:** einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen
- **Hörsehverstehen:** aus Videoclips die Hauptaussagen entnehmen

Verfügen über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit (Schwerpunkt/e):

über vergangene Ereignisse berichten und erzählen (Wiederholung Vergangenheitszeiten), genauere Beschreibungen (*hay, estar*)

Methodische Kompetenz (Schwerpunkt/e)

- unter Anleitung Möglichkeiten des Internets für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen
- kleinere Projekte in grenzüberschreitenden Kontakten durchführen und die Ergebnisse präsentieren

<p>Arbeit: Hörverstehen, Lesen, Schreiben</p> <p>Komplexe Lernaufgabe: Verfassen eines Artikels für eine Jugendzeitschrift über den Lieblingsstar</p>	<p>Arbeit: Sprachmittlung, Lesen, Schreiben</p> <p>Komplexe Lernaufgabe: Verfassen eines guías für die spanischsprachigen Austauschschüler: ¿Qué hacer aquí</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: El mundo laboral – ¿A qué te quieres dedicar? (<i>prácticas y el futuro profesional</i>)</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Literatura como reflejo de la sociedad</p>
<p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke erhalten in die Berufswelt/ Ausbildung <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende kommunikative (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): sich an Gesprächen beteiligen, in denen es um Themen aus der Berufswelt und der eigenen Zukunftsplanung geht • Lesen: aus längeren einfacheren Sach- und Gebrauchstexten wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: Wünsche Erwartungen und Meinungen ausdrücken (subjuntivo), einfache Annahmen oder Bedingungen formulieren (condicional) <p>Methodische Kompetenz (Schwerpunkt/e)</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen • unter Anleitung Möglichkeiten des Internets für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen <p>Falls möglich: mdl. Prüfung</p> <p>Ansonsten Arbeit:</p>	<p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke erhalten in andere Wirklichkeiten der spanischsprachigen Welt anhand von spanischsprachigen Texten <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende kommunikative (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: einfache, jugendgemäß adaptierte literarische Texte verstehen • Schreiben: Inhalte zusammenfassen, produktionsorientiertes Schreiben • Verfügen über sprachliche Mittel: Teilsätze miteinander verknüpfen und schriftliche Texte durch <i>enlaces</i> strukturieren, <p>Methodische Kompetenz (Schwerpunkt/e)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehensinseln erschließen, Texte markieren und gliedern, Leseerwartungen nutzen • Gedanken und Ideen sammeln für schriftliche Produktionen • bei einfachen fiktionalen Texten zentrale inhaltliche Aspekte und einzelne auffällige sprachlicher Wirkungsmittel herausarbeiten • Formen des eigenen experimentierenden Schreibens einsetzen <p>Arbeit: Lesen, Schreiben</p>

Lesen, Schreiben Komplexe Lernaufgabe: Simulation eines Bewerbungsverfahrens - von der Suche zum Einstellungsgespräch	Individualisiertes Angebot in Form verschiedener Lernaufgaben während der Unterrichtsreihe Verarbeitung und Umgestaltung literarischer Texte (z.B. Comic, Rollenspiel, Hörspiel....)
---	---

Gestaltung der zusätzlichen 3. Unterrichtsstunde für die Realschüler

Sie dient schwerpunktmäßig

- a) der Vertiefung im Bereich der sprachlichen Mittel und sprachlicher Korrektheit
- b) der Erweiterung sprachbezogener Lernmethoden und in der Beherrschung daraus abgeleiteter konkreter Strategien

Qualifikationsphase 1 (Grundkurs fortgeführt)

GK Q1 (f)

GK Q1 (f)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>
Thema: <i>Los niños en situación de riesgo</i>	Thema: <i>Un encuentro con Andalucía: cultura y turismo</i>
<p><i>Bezüge zum KLP</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas. Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven. • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt. <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:</i> El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica.</p>	<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven. • Historische und kulturelle Entwicklungen: Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt. <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:</i> Andalucía, cultura y turismo.</p>
<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Niños de la calle y en la calle: Kinderarmut und Kinderarbeit • Entwicklung bewegt: soziale Ungleichheit und Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung (Schulprojekt Nicaragua) <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Sprachmittlung:</u> Inhalte bündeln und ggf. ergänzen • <u>Sprechen:</u> Argumentieren und überzeugen • <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Satzverkürzungen - Wortschatz: stilistische Mittel. 	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • De las tres culturas al flamenco: sol y sombra de la cultura andaluza • Tourismus als Wirtschaftsfaktor und Landschaftsgestalter <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Schreiben:</u> Tagebuch- und Blogeintrag verfassen • <u>Hörverstehen:</u> Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen • <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> Expresiones útiles: Grafiken; Verbos con preposición

<p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkung von canciones untersuchen (Stilmittel) • Politische Plakate interpretieren 	<p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte und Internetartikel erschließen • Karten und Tabellen beschreiben und deuten
<p><u>Vorschlag*</u> zur Leistungsmessung: Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Sprachmittlung und Lesen 	<p><u>Vorschlag*</u> zur Leistungsmessung: Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Hörverstehen und Lesen
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La convivencia en la sociedad española</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Chile, democracia y dictadura</i></p>
<p><i>Bezüge zum KLP</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven. • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt. <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:</i> Espana, país de inmigración y emigración.</p>	<p><i>Bezüge zum KLP</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas. • Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit. Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt. <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:</i> Chile, sociedad y cultura.</p>
<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einwanderer in Spanien: Perspektiven des Zusammenlebens <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Lesen:</u> Strategien des extensiven Lesens • <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> 	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Strukturen Chiles (Kupferarbeiter, deutsche Einwanderer) • Las huellas de la dictadura – Umgang mit der Vergangenheit <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Schreiben:</u> auf der basis von Textbefunden eine Analyse erstellen, einen

<p>- Wortschatz: literarische Analysen.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Roman lesen und inhaltliche Schwerpunkte erarbeiten (z.B. Personenkonstellation, Erzähltechnik) • Gedichte und Lieder analysieren 	<p>Artikel verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Sprachmittlung</u>: interkulturelle Unterschiede benennen und erklären • <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u>: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Locuciones fijas</i> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>testimonios</i> erschließen und einordnen
<p><u>Vorschlag*</u> zur Leistungsmessung: Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Sprachmittlung und Lesen 	<p><u>Vorschlag*</u> zur Leistungsmessung: Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Sprachmittlung (isoliert) und Leseverstehen (integriert)

*) Die Leistungsmessungen verstehen sich als Vorschlag. Es ist sicherzustellen, dass in der gesamten Qualifikationsphase alle Kompetenzen mindestens einmal abgeprüft werden.

Qualifikationsphase 2 (Grundkurs fortgeführt)

GK Q2 (f)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Los nuevos emigrantes españoles*

Bezüge zum KLP

- **Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:** Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven.
- **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt.

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:
Espana, país de inmigración y emigración.

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Europa und die Wirtschaftskrise in Spanien
- Emigration junger Spanier nach Deutschland – Ursachen und Motive

Funktionale kommunikative Kompetenz

- Sprechen:
Ergebnisse flüssig darbieten, eigene und divergierende Standpunkte darstellen und abwägen
- Schreiben: Verfassen formeller Briefe
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:
 - Expresiones útiles: formale Briefe, Bewerbungen
 - Redemittel und Kompensationsfloskeln

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Lengua e identidad nacional*

Bezüge zum KLP

- **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Regionalismus und nationale Einheit in Spanien. Regionalsprachen in Spanien.
- **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt.

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:

El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española.

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Sprache als Ausdruck historisch gewachsener nationaler Identität- Mehrsprachigkeit in Spanien
- Umgang mit Minderheitensprachen im spanischen und im europäischen Kontext

Funktionale kommunikative Kompetenz

- Lesen: komplexe Texte inhaltlich erfassen und deuten
- Schreiben: Texte strukturieren, einen Leserbrief/ eine Mail verfassen
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:
 - Wortschatz: Karikaturen
 - Expresiones útiles: enfatizar, matizar ideas.

Text- und Medienkompetenz

<p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellenanzeigen, Exposés und Werbetexte untersuchen, Audiovisuales verstehen und interpretieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Essays oder Kommentare untersuchen • Karikaturen deuten
<p><i>Leistungsmessung:</i> Mündliche Kommunikationsprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil: monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und –einordnung) • Teil: dialogisches Sprechen (rolle gebundene Diskussion) 	<p>Vorschlag zur Leistungsmessung: Klausur („alte Klausur“):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben und Lesen
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Repaso</i></p>	
<p><i>Bezüge zum KLP</i> ohne Setzung</p>	
<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Der <i>Repaso</i> kann z.B. verwendet werden zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz (z.B. zum <i>pueblo gitano</i>) oder zur Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus den UV 1-6.</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> Format gemäß Abiturvorgaben: <u>Abitur 2017: Aufgabenart 1.1 mit Sprachmittlung</u> situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen (s. UV 1-6) schriftlich ins Spanische mitteln (Abiturvorbereitung)</p>	
<p><i>Leistungsmessung:</i> Klausur (Aufgabenart 1.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) 	

Qualifikationsphase 1 (Grundkurs neueinsetzend)

GK Q1 (n)

GK Q1 (n)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>
Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica.	Thema: Un encuentro con Andalucía: cultura y turismo.
<p><u>Bezüge zum KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas. • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen : Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt. <p><u>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica 	<p><u>Bezüge zum KLP (S. 59)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe : Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven. • Historische und kulturelle Entwicklungen : Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt. <p><u>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Andalucía, cultura y turismo
<p><u>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</u> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> soziale Ungleichheit in Latinoamerika</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i> • Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Schreiben:</u> produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme verfassen • <u>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen:</u> Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen • <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik: Wiederholung der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf, Schwerpunkt <i>presente de subjuntivo</i> 	<p><u>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</u> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Massentourismus versus nachhaltiger Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltbedrohungen • Kultur und Bevölkerungsgruppen <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Monologisches und dialogisches Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten - Gespräche/ Diskussionen führen und in Gang halten • <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik: Vertiefung <i>presente de subjuntivo</i>, Nebensatzverkürzungen (<i>gerundio</i>), <i>futuro simple</i> - Wortschatz: zum Vortrag, zur Bildbeschreibung, zur mündlichen

<p>- Wortschatz: themenbezogen, Meinungsäußerung, Bewertung, Strukturierung.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsberichte, Testimonios, Videos, Filmausschnitte • Hörsehstrategien 	<p>Interaktion.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte • kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen
<p><i>Leistungsmessung:</i> Klausur (Aufgabenart 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Leseverstehen (isoliert) + Sprachmittlung (isoliert) 	<p><i>Leistungsmessung:</i> Mündliche Kommunikationsprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil: monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und –einordnung) • Teil: dialogisches Sprechen (rollengebundene Diskussion)
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Migración y convivencia en España.</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios.</i></p>
<p><i>Bezüge zum KLP</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen : Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt. • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe : Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven. <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:</i> España, país de inmigración</p>	<p><i>Bezüge zum KLP</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen : Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt. • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe : Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven. <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:</i> España, país de emigración</p>
<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswanderungsgründe, <i>la travesía</i> • Integrationsfragen: <i>adaptación vs. aislamiento</i> 	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Wirtschaftskrise • Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher • Aktuelle Protestbewegung • <i>La fuga de cerebros</i> – Abwanderung qualifizierter junger Menschen

<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Schreiben</u>: Informationen kohärent schriftlich darlegen • <u>Leseverstehen</u>: längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u>: <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik: Vertiefung <i>presente de subjuntivo, futuro simple, condicional simple</i> - Wortschatz: themenbezogen, Meinungsäußerung, Bewertung, Strukturierung. <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Zeitungsberichte, Kurzreportagen, Testimonios, Videos, Filmausschnitte Lesestrategien und Erschließungsstrategien bei längeren Texten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • los nuevos emigrantes españoles <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Schreiben</u>: Informationen kohärent schriftlich darlegen • <u>Leseverstehen</u>: längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u>: <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik: Passivkonstruktionen, wichtige Verbalperiphrasen mit <i>gerundio</i> und Infinitiv - Wortschatz: Leserbrief, Blogeintrag. <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Sachtexte (u.a. Blogs) Schreibstrategien («Schreiben als Prozess» - Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)</p>
<p><u>Vorschlag*</u> zur Leistungsmessung: Klausur nach „altem“ Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen (integriert) + Schreiben 	<p><u>Vorschlag*</u> zur Leistungsmessung: Klausur (Aufgabenart 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Leseverstehen (isoliert) + Hörverstehen (isoliert)

*) Die Leistungsmessungen in den Unterrichtsvorhaben III und IV verstehen sich als Vorschlag. Es ist sicherzustellen, dass in der gesamten Qualifikationsphase alle Kompetenzen mindestens einmal abgeprüft werden.

Qualifikationsphase 2 (Grundkurs neueinsetzend)

GK Q2 (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Chile, democracia y dictadura.*

Bezüge zum KLP

- **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas.
- **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt.

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:

Chile, sociedad y cultura.

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Huellas de la dictadura: ¿no pasó nada?
- Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher
- Aktuelle gesellschaftliche Diskussionen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- Leseverstehen: Literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen.
- Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben
- Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:
 - Grammatik: Reale und irrealer Bedingungssätze
 - Wortschatz: Besprechung literarischer Texte.

Text- und Medienkompetenz

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *La diversidad lingüística en España.*

Bezüge zum KLP

- **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Regionalismus und nationale Einheit in Spanien.

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben 2017:

El bilingüismo como faceta de la sociedad española.

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Sprachsituation in Spanien
- *Mono- vs. bilingüismo*
- Sprache als Identitätsmerkmal
- Sprachpolitik
- aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- dialogisches Sprechen:
 - eigenen Standpunkt darlegen und begründen
 - sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (z.B. Podiumsdiskussion)
- Hörverstehen: Wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:
 - Grammatik: Reale und irrealer Bedingungssätze
 - Wortschatz: Gesprächsführung/ Diskussion.

<ul style="list-style-type: none"> • Literarische Texte • Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen) 	<p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsberichte, Radio und Internetmitschnitte • Im Gespräch Kompensationsstrategien anwenden
<p>Vorschlag* zur Leistungsmessung: Klausur (Aufgabenart 1.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) 	<p>Vorschlag* zur Leistungsmessung: Klausur (Aufgabenart 1.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Repaso.</i></p> <p><i>Bezüge zum KLP</i> ohne Setzung</p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Der <i>Repaso</i> kann z.B. verwendet werden zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz (z.B. zum <i>pueblo gitano</i>) oder zur Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus den UV 1-6.</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> Format gemäß Abiturvorgaben: <u>Abitur 2017: Aufgabenart 1.1 mit Sprachmittlung</u> situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen (s. UV 1-6) schriftlich ins Spanische mitteln (Abiturvorbereitung)</p> <p><i>Leistungsmessung:</i> Klausur (Aufgabenart 1.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) 	

*) Die Leistungsmessungen in den Unterrichtsvorhaben I und II verstehen sich als Vorschlag. Es ist sicherzustellen, dass in der gesamten Qualifikationsphase alle Kompetenzen mindestens einmal abgeprüft werden.

Grundsätze der Leistungsbewertung und –rückmeldung im Fach Spanisch

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen:

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
EF GK(n+f) (2. Halbjahr / 1. Quartal) (ab 2016/17)
Q1 GK(n) (1. Halbjahr / 2. Quartal)
Q1 GK(f) (1. Halbjahr / 1. Quartal)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
Spanisch neueinsetzend: ab Q2
Spanisch fortgeführt: ab Q1
- **Bewertung:**
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:

60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

Notenskala:

Einführungsphase		Qualifikationsphase	
Note	ab %	Note	ab %
1	85	1+	95
		1	90
		1-	85
2	70	2+	80
		2	75
		2-	70
3	55	3+	65
		3	60
		3-	55
4	45	4+	50
		4	45
		4-	39
5	20	5+	33
		5	27
		5-	20
6	unter 20	6	0

Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)

- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- **Funktionale kommunikative Kompetenzen:** Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.

- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag,
schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

Sonstige Mitarbeit:

- **Beteiligung am Unterrichtsgespräch**
 - quantitativ: wichtig ist hierbei die Eigeninitiative
 - qualitativ (sprachliche und inhaltl. Komplexität der Äußerungen, Korrektheit, Originalität); aber: Fremdsprachenlernen ist ein Prozess, bei dem auch Fehler gemacht werden dürfen/müssen!
 - Umgang mit Äußerungen anderer Schüler (sich sinnvoll auf Äußerungen von Mitschülern beziehen, Fehlerkorrektur durch Mitschüler vs. Intoleranz bei fehlerhaften Äußerungen von Mitschülern)
 - Selbstständigkeit (sinnvolle Fragen stellen, weiter denken, das Gelernte mit anderen (außerunterrichtlichen, fächerübergreifenden) Kenntnissen verknüpfen)
- **Engagement in Phasen der EA, PA, GA**
 - Qualität der Arbeitsergebnisse
 - Kontinuität der Arbeit
 - Funktionen innerhalb des Teams
 - Kooperationsbereitschaft
 - Teamfähigkeit

Zur Dokumentation und Bewertung des Arbeitsprozesses können Lerntagebücher oder Gruppenarbeitsprotokolle geführt und bewertet werden
- **schriftliche und andere zusätzliche Leistungen**
 - schriftliche Übungen
 - Überprüfungen der HA

- Referate, *charla de un minuto*
- Vokabeltests und Grammatiktests als schriftliche Überprüfung der HA
- **Vor- und Nachbereitung des Unterrichts**
 - HA: Vollständigkeit, Sorgfalt, Korrektheit
 - Umgang mit Unterrichtsmaterialien
 - Selbstständigkeit bei der Lernorganisation
 - pünktliches Erscheinen zum Unterricht (verpasste Unterrichtszeit als Zeit, in der keine Leistung erbracht werden kann)

Methoden und Hausaufgaben im Fach Spanisch

Ziele der Hausaufgaben

Hausaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil des schulischen Lernens. Sie dienen der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und fördern die Selbstständigkeit des Schülers. Die Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterricht und fließen wieder in diesen zurück. Deshalb kann ein Teil der Hausaufgaben schon im Unterricht vorweggenommen werden.

Art der Aufgaben

Bestimmte Hausarbeiten können nicht ausschließlich im Unterricht geleistet werden und haben weiterhin ihren eigentlichen Ort zu Hause: Vokabeln lernen, Lektüren lesen und vorbereiten, Schreibaufgaben produzieren, Übungsaufgaben bearbeiten, inhaltliche und organisatorische Vor- und Nachbereitung der Unterrichtsstunde, Auswendiglernen von Regeln und Daten, Stundenprotokolle schreiben, Referate ausarbeiten und Vorbereitungen auf Klassenarbeiten oder Tests.

Weiterhin Hausaufgaben	Umgang mit „großen“ Hausaufgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Vokabeln • Grammatik (Erlernen der Formen, Regeln) • Lesen von Texten 	<ul style="list-style-type: none"> • Verlegung von schriftlicher Textarbeit in den Unterricht • sollten umfangreichere Hausaufgaben notwendig sein, werden diese mit zeitlichem Vorlauf gegeben

Weitere Methoden

Jahrgangsstufe	Methode	Fach	Zeitpunkt	Kommentar
8	Vokabel Mind-Map	S	8.1	Strukturiertes Vokabellernen mit Hilfe einer Mind-Map
8	Fließbandkorrektur	S	8.1	Die Hausaufgaben werden in Gruppen selbstständig korrigiert. Jeder Schüler ist Experte für ein Thema: z.B. Verben / Adjektive / Rechtschreibung. Für diesen Bereich korrigiert er alle Texte. Die Korrektur kann auch nach Themen erfolgen. Diese Form ist für verschiedene Fächer einsetzbar.
8	Lerntempoduett	S	8.2	Die Schüler schulen die selbstständige Kontrolle.
8	Omniumkontakt	S	8.2	Schüler bewegen sich zu Musik. Wenn diese stoppt, tauschen sie sich zu einem bestimmten Thema aus. In Fremdsprachen unterstützen sie dabei Konversationskarten.
9	Klausurbogentechnik	S	9.2	Vorbereitung eines relativ freien Vortrags zu einem Thema: Der Text wurde vorher komplett aufgeschrieben, aber eine rechte Spalte bleibt frei. Hier werden zentral Stichworte für den Vortrag notiert. Je nach Leistungsstärke können dies mehr oder weniger Begriffe sein.
9	Charla de un minuto	S	9.1	Die Schüler halten einen Kurzvortrag von ca. 1 Minute zu einem frei gewählten oder vorgegebenen Thema.
9	Expertenpuzzle	S	9.1	z.B. Animate S. 28 / 29 => Schüler sind Experten für ein Thema
9	Placemat	S	9.2	Zu einem vorgegebenen Thema / zu vorgegebenen Fragestellungen ein Placemat erstellen.